

KONNEX BAU

Omnibus-Initiative: Aktuelle Entwicklungen im ESG-Reporting

16. Dezember 2025, 8:30 - 9:30 Uhr



Klaus Reisinger
ClimatePartner



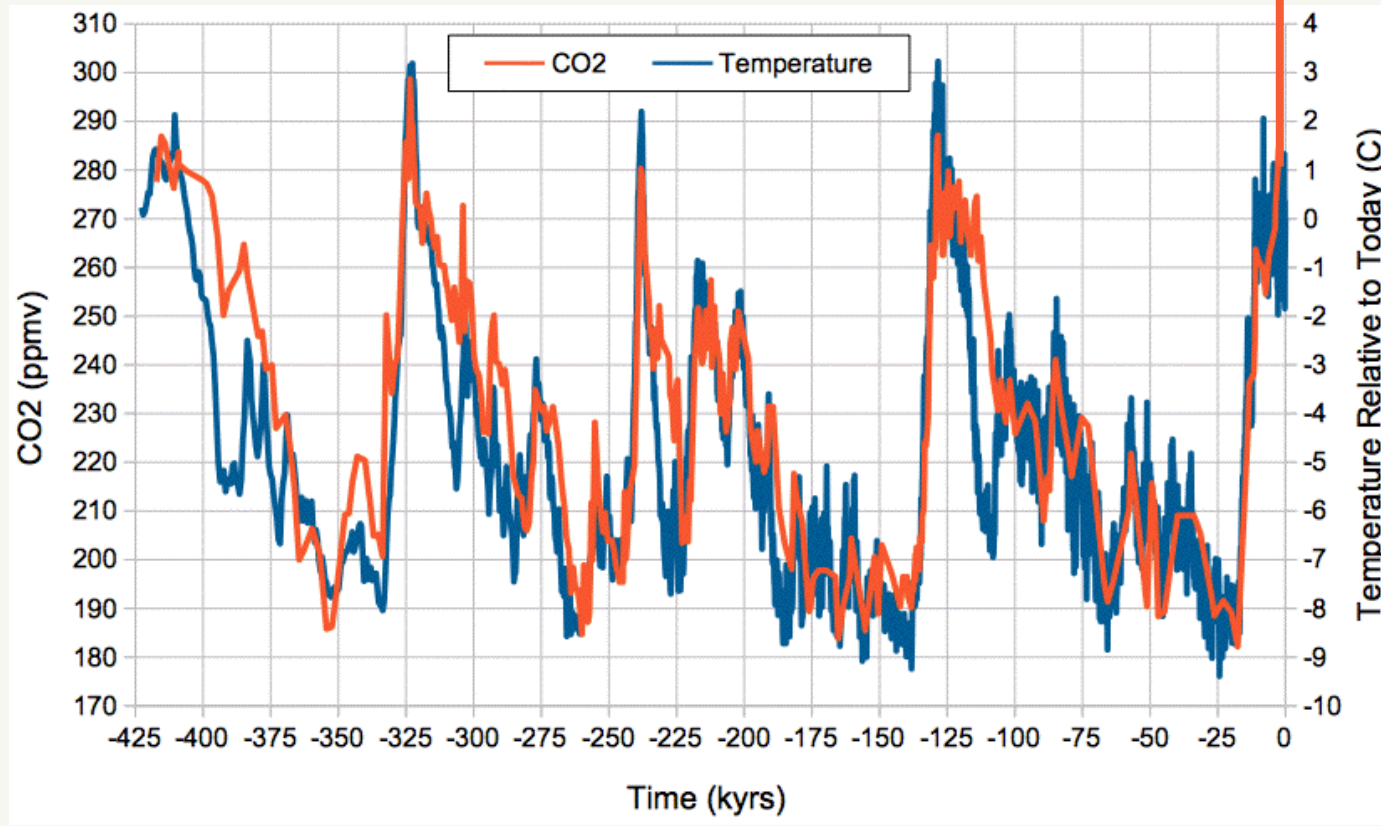
Katharina Schönauer
KPMG Austria



Johannes Vana
KPMG Austria

Gliederung

- Warum Klimaschutz?
- Regulatorisches Update
- Auswirkungen auf nicht CSRD-berichtspflichtige Unternehmen
- Zukünftige Anforderungen
- Q&A



Barnola, et al.; Petit, et al.

CO₂ und Temperatur haben einen Zusammenhang

Eisbohrkerne und andere Zeugen aus der Vergangenheit zeigen ganz deutlich, dass zumindest während der letzten 400.000 Jahre CO₂ und Temperatur parallel verlaufen.

Mathematiker sprechen von einem sehr hohen Korrelationskoeffizienten. Zuerst veränderte sich zuletzt immer die CO₂ Konzentration, die Temperatur folgte zeitverzögert nach.

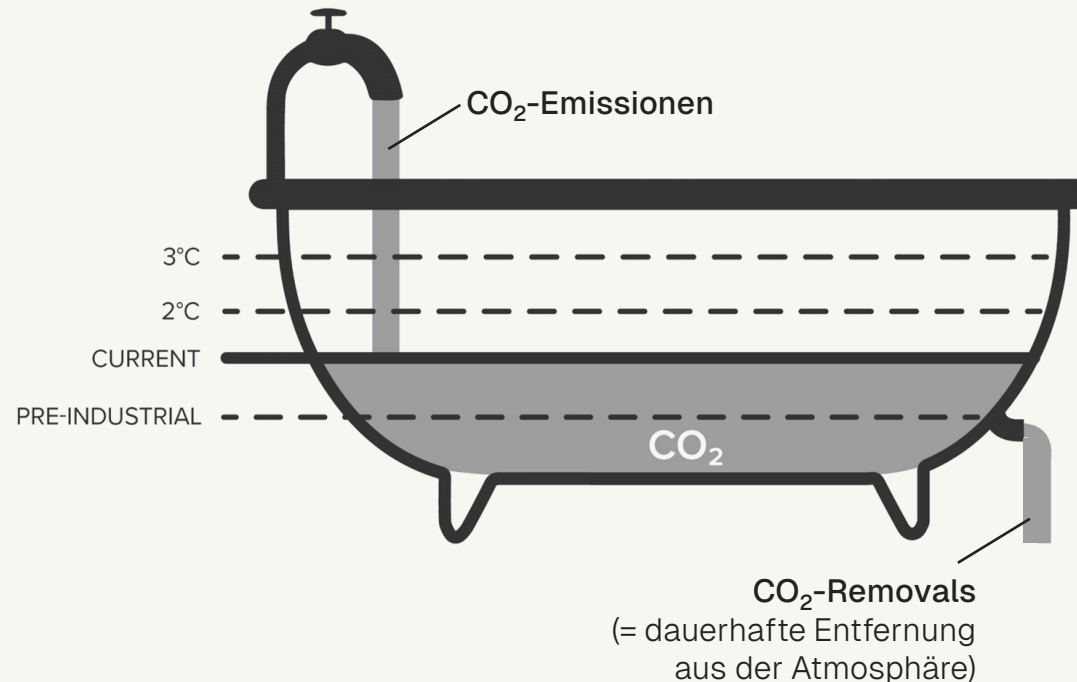
Durch diese Zeitverzögerung gewinnen wir etwas Zeit, die Temperaturerhöhung erfolgt aber in den nächsten Jahren mit einer hohen Gewissheit.

Am 10. Mai 2025 wurde mit 431,25 ppm ein neuer Rekord aufgestellt.

Net Zero ist ein Zustand, in dem Ihre Emissionen so gering sind, dass sie vollständig durch CO₂-Entfernung ausgeglichen werden

Die Net-Zero-Badewanne:

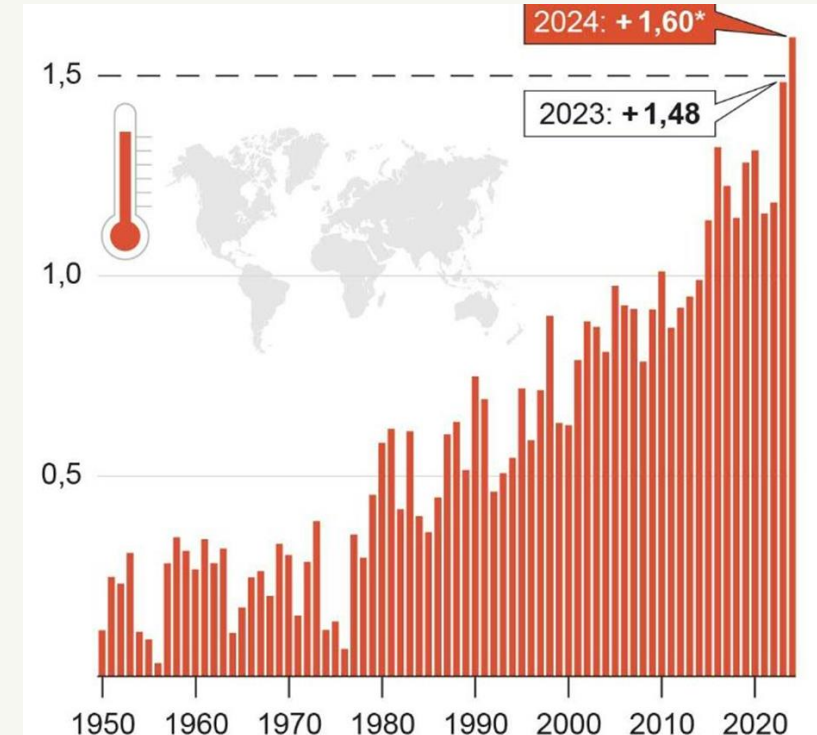
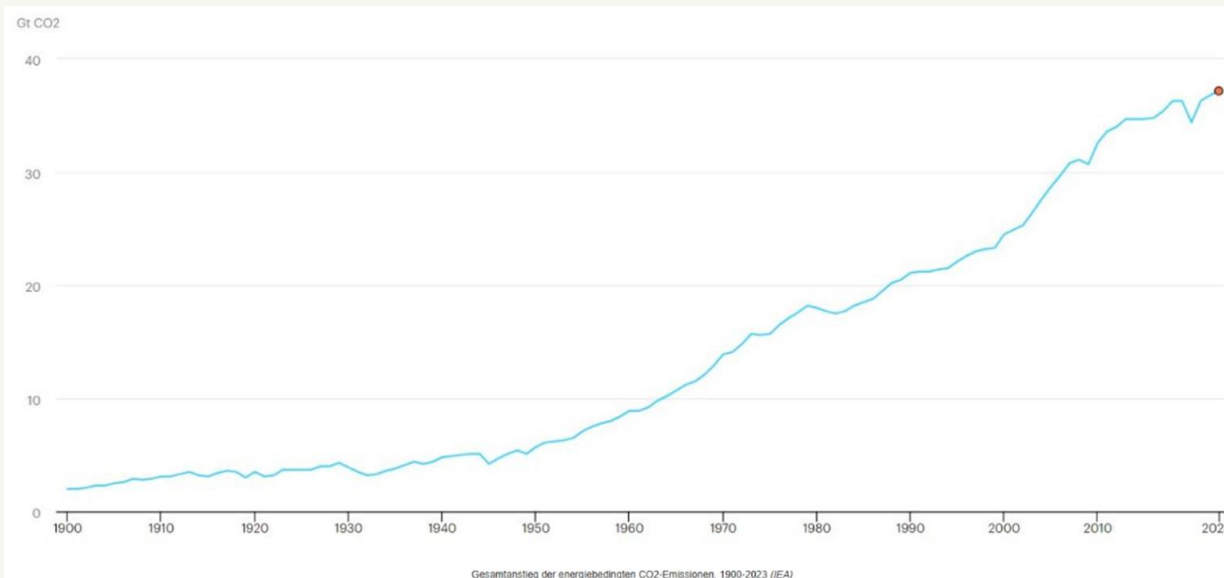
Der Wasserspiegel steigt erst dann nicht mehr, wenn unten so viel herausfließt wie oben nachströmt



Steigerung der Emissionen:

- Seit 1900 haben sich die jährlichen CO₂- Emissionen verzehnfacht
- Seit 1990 (Basis Jahr des Kyoto- Protokolls), haben sich die Emissionen verdoppelt
- Seit 2000 haben sich die Emissionen um mehr als 30% erhöht

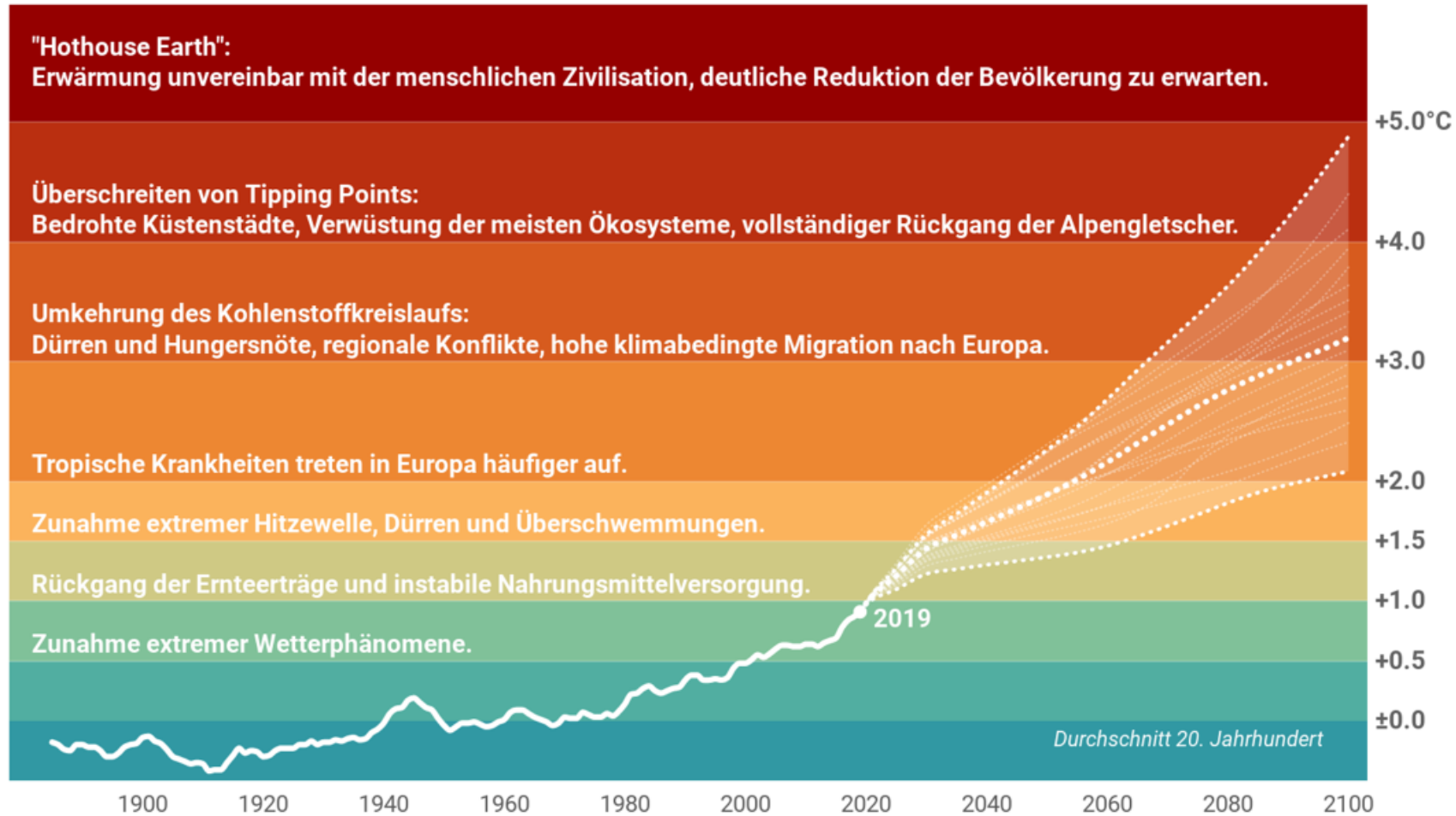
→ Inzwischen steigt die mittlere Verweildauer von CO₂ auf mehr als 200 Jahre an, das Problem wird buchstäblich „vererbt“!



Steigerung der Temperatur seit 1900:

- Im Jahr 1990 etwa um 0,5°C
- Im Jahr 2010 etwa um 1°C
- Im Jahr 2025 etwa um 1,5°C

→ Die Temperatur „eskaliert“



right. based on science GmbH, inspiriert von Gregor Aisch. Vollständige Quellenangaben s. Anhang.

• Erstellt mit Datawrapper

Nichts tun kostet mehr als handeln.

Der Klimawandel führt zu häufigeren und heftigeren Wetterereignissen, die Infrastruktur und Lieferketten beschädigen.

Die weltweit bis 2049 zu erwartenden Kosten sind **6-mal** höher als die Investitionen, die notwendig sind, um die Erwärmung auf 2 °C zu begrenzen. Für Unternehmen ist proaktiver Klimaschutz daher nicht nur ethisch, sondern auch finanziell notwendig.



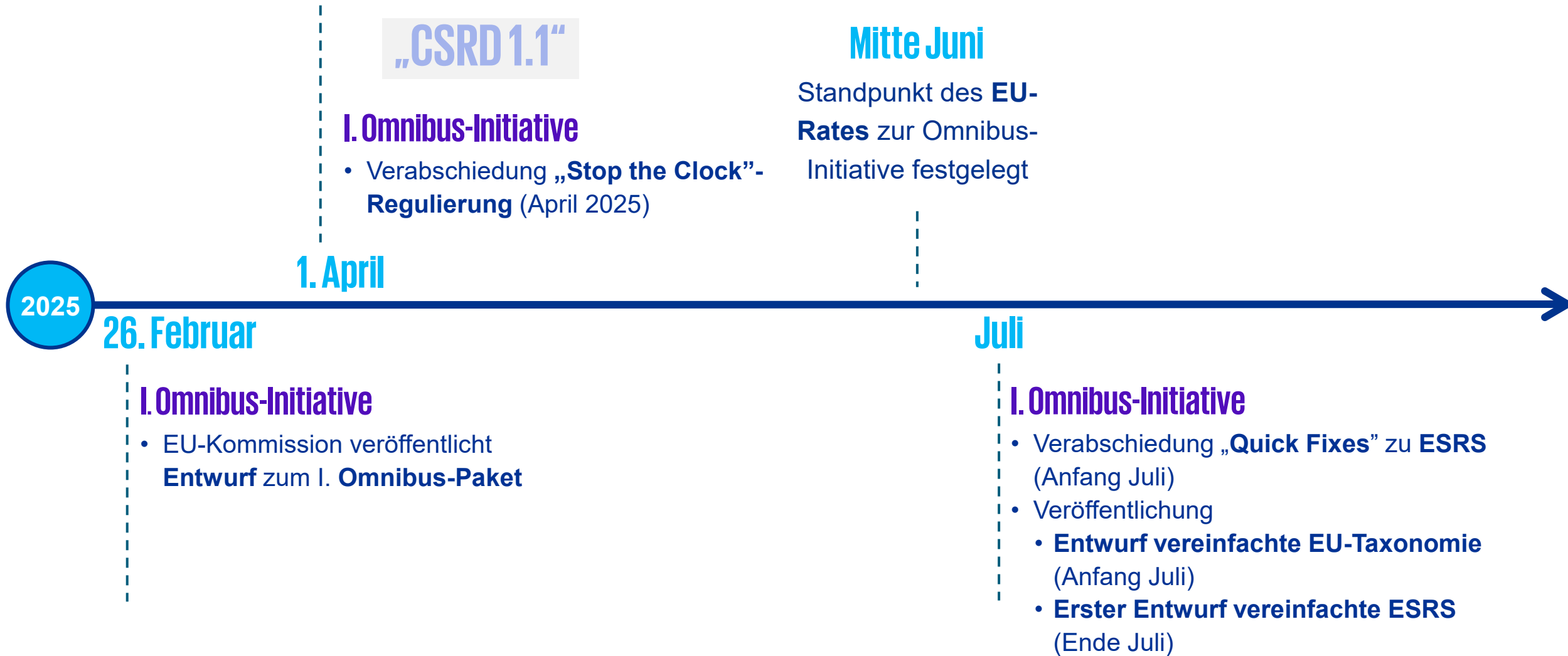
A portrait of Johan Rockström, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a blue suit jacket over a dark blue shirt. He is standing in front of a yellow brick wall, with his arms crossed. A small rainbow-colored circular pin is visible on his left lapel. The background is slightly blurred, showing a glass door or window to the left.

„1.5 °C ist eine physikalische Grenze, kein politisches Ziel.“

Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Johan Rockström

Regulatorisches Update

Recap: Jüngste regulatorische Entwicklungen in der EU – I. Omnibus-Paket



Update: Aktuelle Verhandlungen I. Omnibus-Paket (CSRD und CSDDD)

13. November

Standpunkt des
EU-Parlaments
festgelegt

9. Dezember

vorläufige politische Einigung
zum Trilog erzielt

bis Ende Q2/26

Veröffentlichung
EU-Amtsblatt

2025

2026

18. November

Start Trilog-Verhandlungen
zwischen der EU-
Kommission, dem EU-Rat
und dem EU-Parlament

10./16. Dezember

Abstimmung zur finalen Annahme
CSRD und CSDDD des
Gesetzestextes im Europäischen
Rat/Parlament

Text
Abstimmung
im Juri-Ausschuss:

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-16702-2025-INIT/en/pdf>

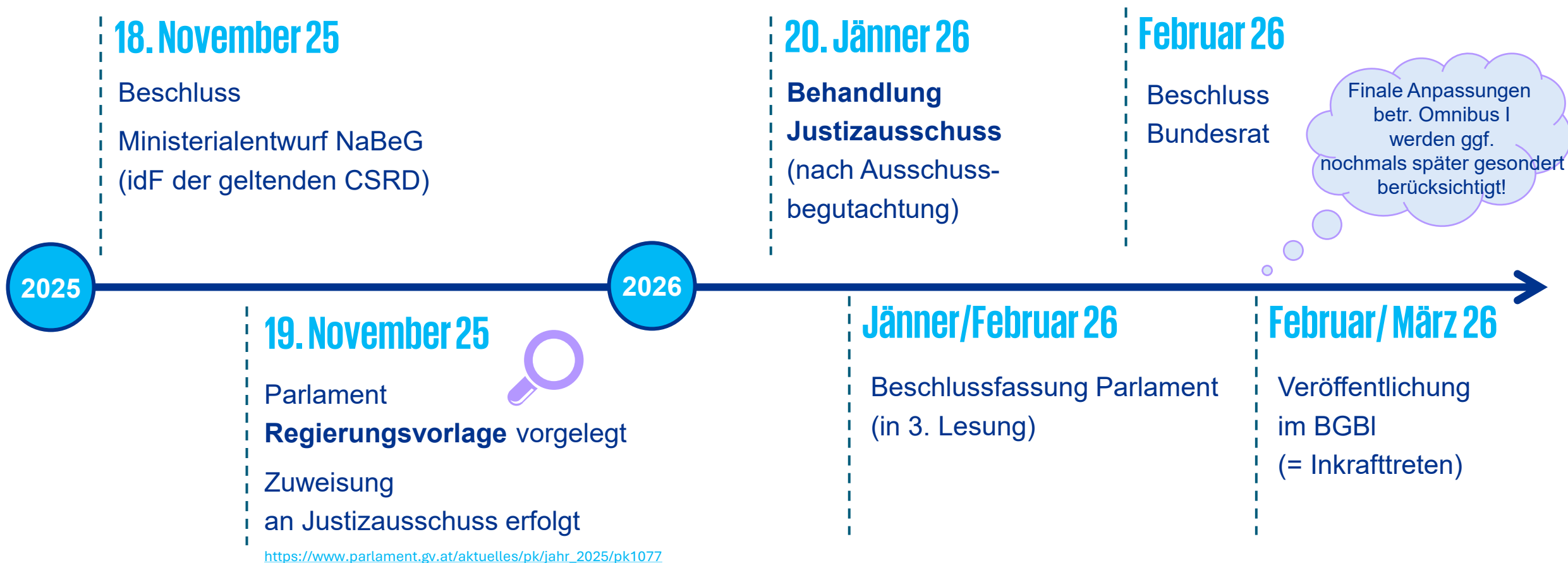
[Council and Parliament strike a deal to simplify sustainability reporting and due diligence requirements and boost EU competitiveness - Consilium](#)

CSRD Trilog vorläufige Einigung vom 9.12.2025 - in a Nutshell

Trilog-Position	Politische Einigung Trilog vom 9.12.25 (Draft)
Anwendungsbereich	(Mutter)Unternehmen > 1.000 MA (im Durchschnitt) und ➤ 450 MEUR Umsatzerlöse ➡ mit 4-jähriger Review-Clause
Zusätzliche Befreiungen	<ul style="list-style-type: none"> PIEs, wenn ein Mutterunternehmen auf konsolidierter Basis berichtet Finanzholdings (Konzernabschluss) neu erworbene Tochterunternehmen
Pflicht für Drittstaaten-unternehmen	Unternehmen > 450 MEUR Umsatz in der EU und <ul style="list-style-type: none"> TU mit Umsatz > 200 MEUR oder Zweig-NL mit Umsatz > 200 MEUR
Informationen über Value Chain	<ul style="list-style-type: none"> Informationsanfragen an Unternehmen mit < 1.000 MA begrenzt auf VSME-Inhalte Recht, Informationsanfrage abzulehnen, wenn über VSME hinausgehend

Trilog-Position	Politische Einigung Trilog vom 9.12.25 (Draft)
Standards für freiwillige Berichterstattung	Ermächtigung zur Einführung eines freiwilligen Standards gemäß EK-Empfehlung (VSME)
Sektorspezifische Leitlinien	Keine Verpflichtung zu sektorspezifischen Leitlinien
Schutzklauseln	Schutzklauseln betreffend Geschäftsgeheimnissen u.a. vertraulicher Informationen
Assurance Standards	Verpflichtung zum Erlass von Prüfungsstandards mit begrenzter Sicherheit bis spätestens 1.7.2027
Governance Audit Firms/unabhängige Zusicherungsdienstleister	Vereinfachend nur Key Sustainability Partner im jeweiligen MS erforderlich.

Status-Update: CSRD-Umsetzung in Österreich – mögliche Timeline

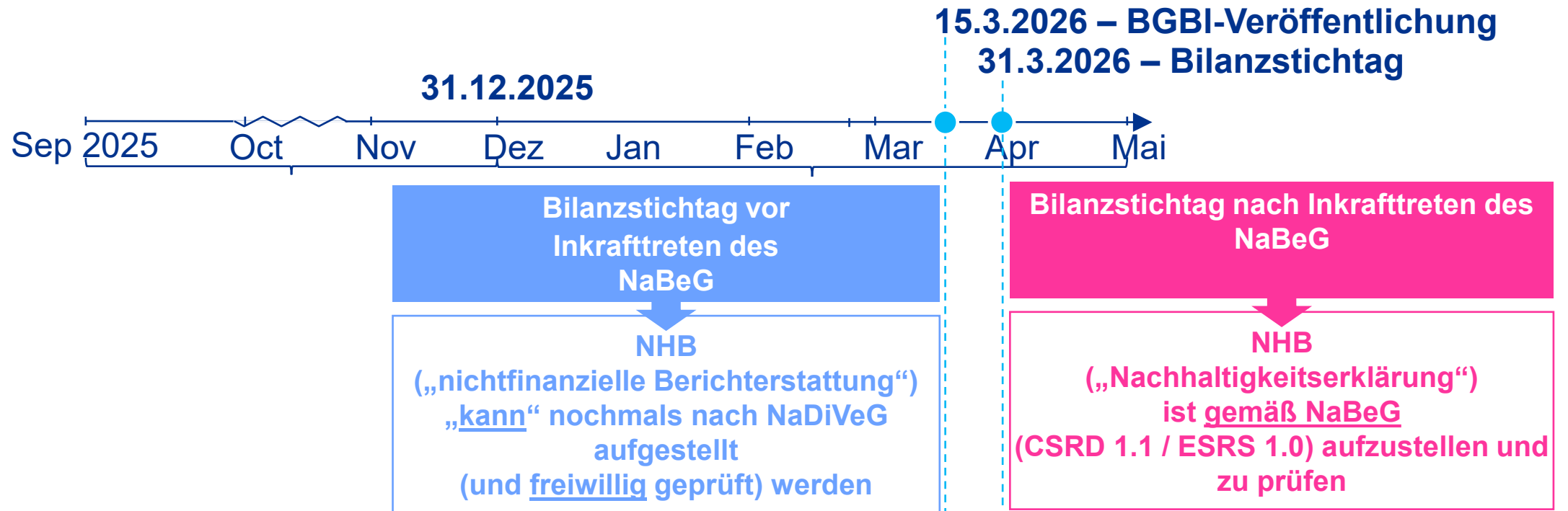


Detail: Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. § 243b und § 267a UGB (2/2)

Auswirkungen auf die Aufstellung/Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das GJ 2025/26?

Beispiel:

Bei BGBl-Datum per 15.3.2026 sind Stichtage per 31.3.2026 und später vom NaBeG umfasst



Vereinfachung EU-Taxonomie-VO: Status-Update

Status: Erstanwendung Vereinfachungen für GJ 2025 – als Möglichkeit – aber Genehmigung der del. VO durch EU-Parlament/Rat verzögert:

- 10 % Wesentlichkeitskonzept
- Verkürzte Meldebögen für Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen
- ...

Finanzunternehmen:

- Grundlegende Änderung der Berechnungsmethodik der GAR
- Verschiebung erstmaliger Berichtspflichten (für sonst das GJ 2025) (wie z. B. den Handelsbuch-KPI bzw. Gebühren-/Provisionserträge-KPI)

Diskussion:
Ist die Anwendung bei zu spätem Inkrafttreten
der geänderten Del. VO für das GJ 2025
möglich?





Auswirkungen auf nicht CSRD-berichtspflichtige Unternehmen

Omnibus-Initiative und VSME-Standard

Three New EFRAG Guides Now Available to Support SMEs in Sustainability Reporting



Omnibus-Initiative



At the request of the Commission, EFRAG has submitted a sustainability reporting standard for voluntary use by SMEs that are not in scope of the reporting requirements (VSME standard). The objective of the VSME standard is to provide SMEs with a simple, widely recognised tool through which they can provide sustainability information to banks, large companies and other stakeholders that may demand such information (European Commission, 2025, p. 3).

Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME)

- **Delegierter Rechtsakt** der EU-Kommission **noch ausstehend**
- **Freiwillige Berichterstattung** für **nicht berichtspflichtige Unternehmen** nach **vereinfachten Standards (VSME)**
- **VSME-Standard** basiert auf dem **KMU-Entlastungspaket** von **EK**
- **Ersetzt** Vielzahl **unkoordinierter ESG-Datenanforderungen**
- **Standardisierter Informationsansatz**, der **Vergleichbarkeit sichert**

Empfehlung der EU-Kommission zum VSME

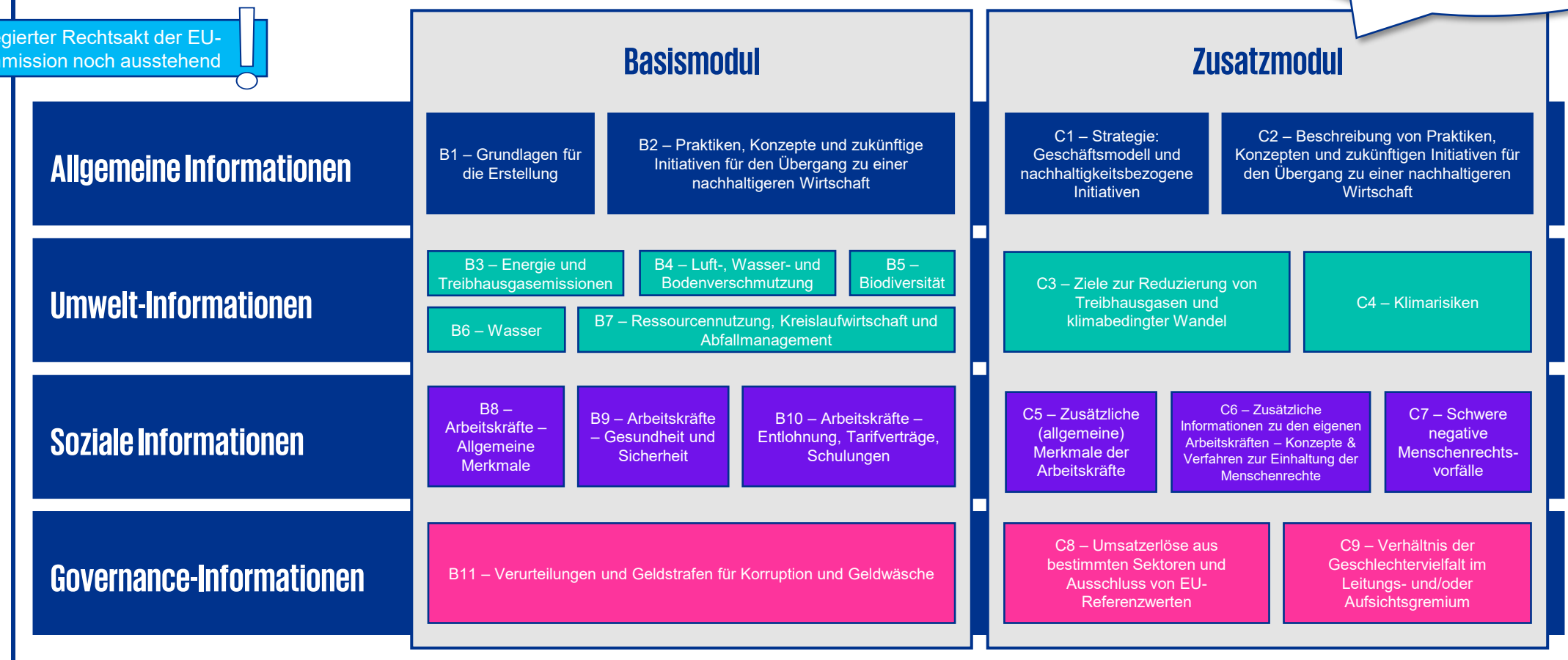
The screenshot shows the European Commission's website. At the top, there's a header with the European Commission logo and a search bar. Below the header, there's a navigation menu with categories like Business, Economy, Euro, Finance, etc. The main content area displays the title 'Commission presents voluntary sustainability reporting standard to ease burden on SMEs' under the heading 'RECOMMENDATION'. To the left, there's a 'PAGE CONTENTS' sidebar with links to Details, Description, Documents, Related links, and Files. The 'Details' section shows the publication date as 30 July 2025 and the author as the Directorate-General for Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union. The 'Description' section provides a brief overview of the standard's purpose.

Überblick ESG-Reporting gemäß VSME

Freiwilliger Nachhaltigkeitsberichtsstandard

VSME, 5. (b), Zusatzmodul:
Dieses Modul legt zusätzlich zu den Angaben des Basismoduls Datenpunkte fest, die von Banken, Investoren und Firmenkunden des Unternehmens zusätzlich zu den Grundbausteinen gefordert werden.

Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission noch ausstehend



VSME-Anwendungen am Beispiel Windkraft Simonsfeld AG

Wie zeigt sich VSME bei der Berichterstattung des Unternehmens?

- Das Unternehmen weist explizit darauf hin, dass der vorliegende Bericht auf freiwilliger Basis nach VSME erstellt wurde.
- Es wird nach Basis- und Zusatzmodul berichtet.

Beispiel:

B1 – Grundlagen der Erstellung

Die 2022 veröffentlichte Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist Teil des European Green Deal mit dem Ziel eines klimaneutralen Kontinents bis 2050. Im Rahmen der CSRD werden europäische Unternehmen verpflichtet, ab 2025 ausführlich über Nachhaltigkeitsaspekte zu berichten, und auch erstmals vergleichbare Berichtsstandards auf EU-Ebene eingeführt. Als Leitsystem für ein nachhaltiges, resilienteres Wirtschaftssystem soll es Europa angesichts großer globaler Herausforderungen wie der Klimakrise zukunftsfähig machen und Kapitalströme in nachhaltige Investitionen lenken. Ab dem Geschäftsjahr 2025 wäre die Windkraft Simonsfeld – so wie andere europäische Unternehmen ab einer gewissen Größe – zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) verpflichtet gewesen.

Durch das im Februar 2025 vorgestellte „OmniBus“-paket müssen Unternehmen nun erst für 2027 Nachhaltigkeitsberichte veröffentlichen, also zwei Jahre später als geplant. Zudem wird die Berichtspflicht auf Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten eingeschränkt. Auch die Windkraft Simonsfeld wäre somit nicht mehr von CSRD und Taxonomie-Verordnung betroffen.

Wir sind davon überzeugt, dass sich verantwortungsvolle Wirtschaften nicht nur an finanziellen Kennzahlen messen lässt, sondern die Bedürfnisse möglichst vieler Menschen in unserer Gesellschaft berücksichtigen muss. Ungesichert der rechtlichen Veränderungen werden wir daher auch in Zukunft verantwortungsvoll und transparent über unsere Nachhaltigkeitsleistungen berichten.

Folgend der Empfehlung der Europäischen Kommission vom 30. Juli 2025 (C(2025) 4984 final) wird der vorliegende Bericht auf freiwilliger Basis nach VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed small and medium sized enterprises) erstellt (Basic Module plus Comprehensive Module). Die Steuerung der gesamten Unternehmensgruppe erfolgt zentral durch die Windkraft Simonsfeld AG (Energiewende Platz 1, 2115 Ernstbrunn, Österreich). Die Windkraft Simonsfeld AG hatte zum Jahresende 2024 insgesamt 15 Tochterunternehmen – neun davon in Österreich, je zwei in Rumänien und der Slowakei sowie eine in Frankreich und Bulgarien. In

Europäische Norm	seit	Europäische ISO/IEC- oder CEN/CENELEC-Normen	Schwerpunkte
Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015)	2015	Österreich	• Anwendungsbereich
Umweltmanagement (ISO 14001:2015)	2015	Österreich	• Umweltmanagement
			• Überprüfung der Einhaltung von Gesetzen und Normen und Compliance
			• Prozessmanagement
			• Emissionsmanagement
			• Energieeffizienz
			• Wassernutzung
			• Kreislaufwirtschaft
			• Biodiversität
			• Klimawandel
			• Soziale Aspekte
			• Governance

Normen 1: Europäische ISO/IEC- oder CEN/CENELEC-Normen

den Projektgesellschaften erfolgt neben Projektierung und Umsetzung auch der Betrieb unserer zukünftigen Wind- und Sonnenkraftanlagen. Die Windkraft Simonsfeld AG hält an allen Tochterunternehmen 100 % ihrer Geschäftsanteile.

Konsolidierungskreis

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024 wurde auf konsolidierter Basis erstellt und umfasst die Angebotsbereiche der Windkraft Simonsfeld AG sowie ihrer 15 Tochterunternehmen (Stand 31. Dezember 2024). Der gewählte Konsolidierungskreis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Artikel 43 der Richtlinie 2013/26/EU ist der gleiche wie für den Finanzjahresabschluss. Sofern im Bericht von dieser Darstellung abgewichen wird, ist dies an den entsprechenden Stellen transparent dargestellt und werden die unternehmensspezifischen Gründe erklärt.

Es sind keine Tochterunternehmen gemäß Artikel 19 Absatz 9 oder Artikel 20 Absatz 8 der Richtlinie 2013/26/EU von der jährlichen oder konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen. Jedoch werden gemäß Artikel 19 Absatz 3 und Artikel 20 Absatz 3 die Tochterunternehmen der Windkraft Simonsfeld AG in den konsolidierten Emissionsberichten der Windkraft Simonsfeld AG

Vertrauliche und sensible Informationen

Es wird von der in VSME 1 Abs 19 gegebenen Högl. vertrauliche und sensible Informationen n. geben in folgenden Punkten Gebrauch gemacht:

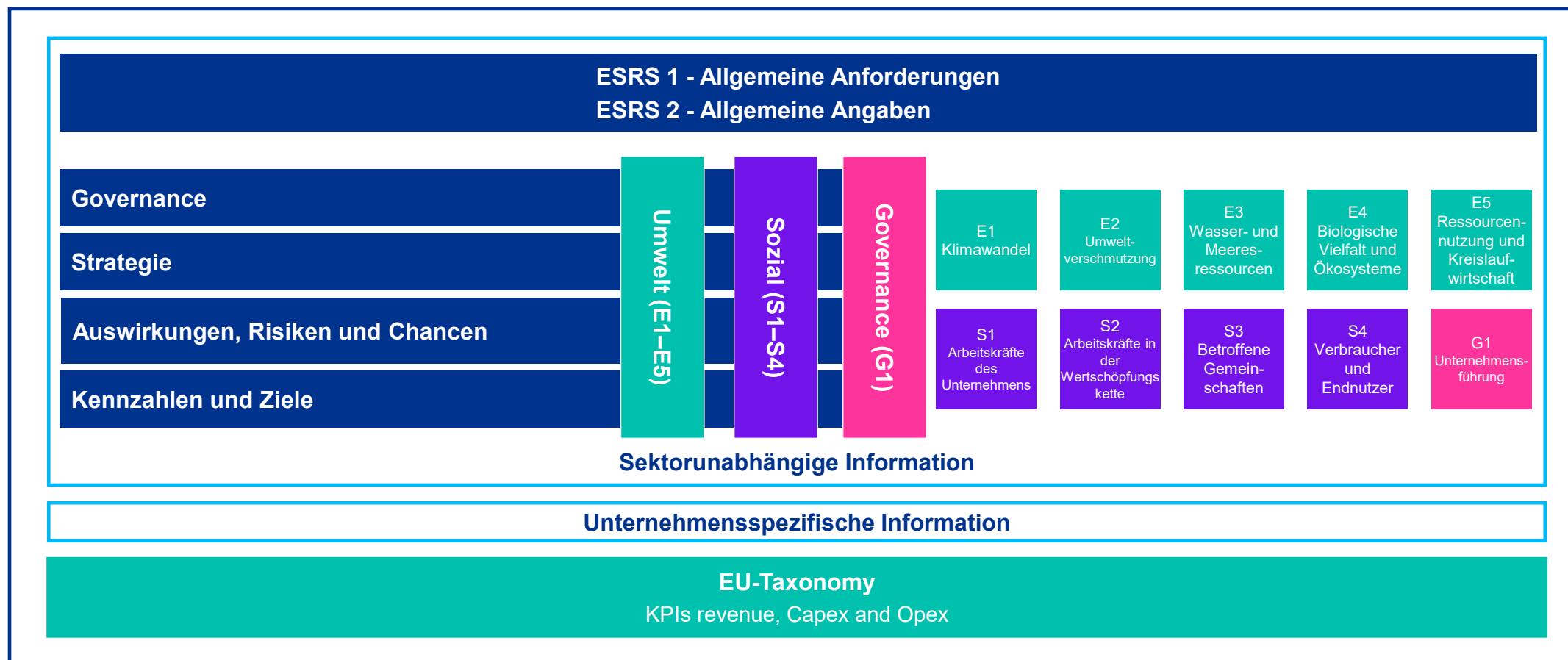
- Kapitel 10 – Arbeitsplätze – Einführung, Teilweise und Ausbildung
- Die Angabe des Lohngefüges beschränkt sich teilweise
- Kapitel 11 – Grundlagen der Erstellung – Inform. des Betriebs- und Anlagenstandorten
- Die Geokoordinaten werden aus Schutzgründen teilweise nicht veröffentlicht

Standards und Managementsysteme

Die Windkraft Simonsfeld unterliegt keinem Nachhaltigkeitsaudit. Wir verfügen über die Managementsysteme (ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, ISO 45001:2018, ISO 26001:2017, ISO 27001:2017, ISO 28001:2017, ISO 29001:2017, ISO 31000:2019, ISO 33000:2019, ISO 34000:2019, ISO 35000:2019, ISO 36000:2019, ISO 37000:2019, ISO 38000:2019, ISO 39000:2019, ISO 40000:2019, ISO 41000:2019, ISO 42000:2019, ISO 43000:2019, ISO 44000:2019, ISO 45000:2019, ISO 46000:2019, ISO 47000:2019, ISO 48000:2019, ISO 49000:2019, ISO 50000:2019, ISO 51000:2019, ISO 52000:2019, ISO 53000:2019, ISO 54000:2019, ISO 55000:2019, ISO 56000:2019, ISO 57000:2019, ISO 58000:2019, ISO 59000:2019, ISO 60000:2019, ISO 61000:2019, ISO 62000:2019, ISO 63000:2019, ISO 64000:2019, ISO 65000:2019, ISO 66000:2019, ISO 67000:2019, ISO 68000:2019, ISO 69000:2019, ISO 70000:2019, ISO 71000:2019, ISO 72000:2019, ISO 73000:2019, ISO 74000:2019, ISO 75000:2019, ISO 76000:2019, ISO 77000:2019, ISO 78000:2019, ISO 79000:2019, ISO 80000:2019, ISO 81000:2019, ISO 82000:2019, ISO 83000:2019, ISO 84000:2019, ISO 85000:2019, ISO 86000:2019, ISO 87000:2019, ISO 88000:2019, ISO 89000:2019, ISO 90000:2019, ISO 91000:2019, ISO 92000:2019, ISO 93000:2019, ISO 94000:2019, ISO 95000:2019, ISO 96000:2019, ISO 97000:2019, ISO 98000:2019, ISO 99000:2019, ISO 100000:2019, ISO 101000:2019, ISO 102000:2019, ISO 103000:2019, ISO 104000:2019, ISO 105000:2019, ISO 106000:2019, ISO 107000:2019, ISO 108000:2019, ISO 109000:2019, ISO 110000:2019, ISO 111000:2019, ISO 112000:2019, ISO 113000:2019, ISO 114000:2019, ISO 115000:2019, ISO 116000:2019, ISO 117000:2019, ISO 118000:2019, ISO 119000:2019, ISO 120000:2019, ISO 121000:2019, ISO 122000:2019, ISO 123000:2019, ISO 124000:2019, ISO 125000:2019, ISO 126000:2019, ISO 127000:2019, ISO 128000:2019, ISO 129000:2019, ISO 130000:2019, ISO 131000:2019, ISO 132000:2019, ISO 133000:2019, ISO 134000:2019, ISO 135000:2019, ISO 136000:2019, ISO 137000:2019, ISO 138000:2019, ISO 139000:2019, ISO 140000:2019, ISO 141000:2019, ISO 142000:2019, ISO 143000:2019, ISO 144000:2019, ISO 145000:2019, ISO 146000:2019, ISO 147000:2019, ISO 148000:2019, ISO 149000:2019, ISO 150000:2019, ISO 151000:2019, ISO 152000:2019, ISO 153000:2019, ISO 154000:2019, ISO 155000:2019, ISO 156000:2019, ISO 157000:2019, ISO 158000:2019, ISO 159000:2019, ISO 160000:2019, ISO 161000:2019, ISO 162000:2019, ISO 163000:2019, ISO 164000:2019, ISO 165000:2019, ISO 166000:2019, ISO 167000:2019, ISO 168000:2019, ISO 169000:2019, ISO 170000:2019, ISO 171000:2019, ISO 172000:2019, ISO 173000:2019, ISO 174000:2019, ISO 175000:2019, ISO 176000:2019, ISO 177000:2019, ISO 178000:2019, ISO 179000:2019, ISO 180000:2019, ISO 181000:2019, ISO 182000:2019, ISO 183000:2019, ISO 184000:2019, ISO 185000:2019, ISO 186000:2019, ISO 187000:2019, ISO 188000:2019, ISO 189000:2019, ISO 190000:2019, ISO 191000:2019, ISO 192000:2019, ISO 193000:2019, ISO 194000:2019, ISO 195000:2019, ISO 196000:2019, ISO 197000:2019, ISO 198000:2019, ISO 199000:2019, ISO 200000:2019, ISO 201000:2019, ISO 202000:2019, ISO 203000:2019, ISO 204000:2019, ISO 205000:2019, ISO 206000:2019, ISO 207000:2019, ISO 208000:2019, ISO 209000:2019, ISO 210000:2019, ISO 211000:2019, ISO 212000:2019, ISO 213000:2019, ISO 214000:2019, ISO 215000:2019, ISO 216000:2019, ISO 217000:2019, ISO 218000:2019, ISO 219000:2019, ISO 220000:2019, ISO 221000:2019, ISO 222000:2019, ISO 223000:2019, ISO 224000:2019, ISO 225000:2019, ISO 226000:2019, ISO 227000:2019, ISO 228000:2019, ISO 229000:2019, ISO 230000:2019, ISO 231000:2019, ISO 232000:2019, ISO 233000:2019, ISO 234000:2019, ISO 235000:2019, ISO 236000:2019, ISO 237000:2019, ISO 238000:2019, ISO 239000:2019, ISO 240000:2019, ISO 241000:2019, ISO 242000:2019, ISO 243000:2019, ISO 244000:2019, ISO 245000:2019, ISO 246000:2019, ISO 247000:2019, ISO 248000:2019, ISO 249000:2019, ISO 250000:2019, ISO 251000:2019, ISO 252000:2019, ISO 253000:2019, ISO 254000:2019, ISO 255000:2019, ISO 256000:2019, ISO 257000:2019, ISO 258000:2019, ISO 259000:2019, ISO 260000:2019, ISO 261000:2019, ISO 262000:2019, ISO 263000:2019, ISO 264000:2019, ISO 265000:2019, ISO 266000:2019, ISO 267000:2019, ISO 268000:2019, ISO 269000:2019, ISO 270000:2019, ISO 271000:2019, ISO 272000:2019, ISO 273000:2019, ISO 274000:2019, ISO 275000:2019, ISO 276000:2019, ISO 277000:2019, ISO 278000:2019, ISO 279000:2019, ISO 280000:2019, ISO 281000:2019, ISO 282000:2019, ISO 283000:2019, ISO 284000:2019, ISO 285000:2019, ISO 286000:2019, ISO 287000:2019, ISO 288000:2019, ISO 289000:2019, ISO 290000:2019, ISO 291000:2019, ISO 292000:2019, ISO 293000:2019, ISO 294000:2019, ISO 295000:2019, ISO 296000:2019, ISO 297000:2019, ISO 298000:2019, ISO 299000:2019, ISO 300000:2019, ISO 301000:2019, ISO 302000:2019, ISO 303000:2019, ISO 304000:2019, ISO 305000:2019, ISO 306000:2019, ISO 307000:2019, ISO 308000:2019, ISO 309000:2019, ISO 310000:2019, ISO 311000:2019, ISO 312000:2019, ISO 313000:2019, ISO 314000:2019, ISO 315000:2019, ISO 316000:2019, ISO 317000:2019, ISO 318000:2019, ISO 319000:2019, ISO 320000:2019, ISO 321000:2019, ISO 322000:2019, ISO 323000:2019, ISO 324000:2019, ISO 325000:2019, ISO 326000:2019, ISO 327000:2019, ISO 328000:2019, ISO 329000:2019, ISO 330000:2019, ISO 331000:2019, ISO 332000:2019, ISO 333000:2019, ISO 334000:2019, ISO 335000:2019, ISO 336000:2019, ISO 337000:2019, ISO 338000:2019, ISO 339000:2019, ISO 340000:2019, ISO 341000:2019, ISO 342000:2019, ISO 343000:2019, ISO 344000:2019, ISO 345000:2019, ISO 346000:2019, ISO 347000:2019, ISO 348000:2019, ISO 349000:2019, ISO 350000:2019, ISO 351000:2019, ISO 352000:2019, ISO 353000:2019, ISO 354000:2019, ISO 355000:2019, ISO 356000:2019, ISO 357000:2019, ISO 358000:2019, ISO 359000:2019, ISO 360000:2019, ISO 361000:2019, ISO 362000:2019, ISO 363000:2019, ISO 364000:2019, ISO 365000:2019, ISO 366000:2019, ISO 367000:2019, ISO 368000:2019, ISO 369000:2019, ISO 370000:2019, ISO 371000:2019, ISO 372000:2019, ISO 373000:2019, ISO 374000:2019, ISO 375000:2019, ISO 376000:2019, ISO 377000:2019, ISO 378000:2019, ISO 379000:2019, ISO 380000:2019, ISO 381000:2019, ISO 382000:2019, ISO 383000:2019, ISO 384000:2019, ISO 385000:2019, ISO 386000:2019, ISO 387000:2019, ISO 388000:2019, ISO 389000:2019, ISO 390000:2019, ISO 391000:2019, ISO 392000:2019, ISO 393000:2019, ISO 394000:2019, ISO 395000:2019, ISO 396000:2019, ISO 397000:2019, ISO 398000:2019, ISO 399000:2019, ISO 400000:2019, ISO 401000:2019, ISO 402000:2019, ISO 403000:2019, ISO 404000:2019, ISO 405000:2019, ISO 406000:2019, ISO 407000:2019, ISO 408000:2019, ISO 409000:2019, ISO 410000:2019, ISO 411000:2019, ISO 412000:2019, ISO 413000:2019, ISO 414000:2019, ISO 415000:2019, ISO 416000:2019, ISO 417000:2019, ISO 418000:2019, ISO 419000:2019, ISO 420000:2019, ISO 421000:2019, ISO 422000:2019, ISO 423000:2019, ISO 424000:2019, ISO 425000:2019, ISO 426000:2019, ISO 427000:2019, ISO 428000:2019, ISO 429000:2019, ISO 430000:2019, ISO 431000:2019, ISO 432000:2019, ISO 433000:2019, ISO 434000:2019, ISO 435000:2019, ISO 436000:2019, ISO 437000:2019, ISO 438000:2019, ISO 439000:2019, ISO 440000:2019, ISO 441000:2019, ISO 442000:2019, ISO 443000:2019, ISO 444000:2019, ISO 445000:2019, ISO 446000:2019, ISO 447000:2019, ISO 448000:2019, ISO 449000:2019, ISO 450000:2019, ISO 451000:2019, ISO 452000:2019, ISO 453000:2019, ISO 454000:2019, ISO 455000:2019, ISO 456000:2019, ISO 457000:2019, ISO 458000:2019, ISO 459000:2019, ISO 460000:2019, ISO 461000:2019, ISO 462000:2019, ISO 463000:2019, ISO 464000:2019, ISO 465000:2019, ISO 466000:2019, ISO 467000:2019, ISO 468000:2019, ISO 469000:2019, ISO 470000:2019, ISO 471000:2019, ISO 472000:2019, ISO 473000:2019, ISO 474000:2019, ISO 475000:2019, ISO 476000:2019, ISO 477000:2019, ISO 478000:2019, ISO 479000:2019, ISO 480000:2019, ISO 481000:2019, ISO 482000:2019, ISO 483000:2019, ISO 484000:2019, ISO 485000:2019, ISO 486000:2019, ISO 487000:2019, ISO 488000:2019, ISO 489000:2019, ISO 490000:2019, ISO 491000:2019, ISO 492000:2019, ISO 493000:2019, ISO 494000:2019, ISO 495000:2019, ISO 496000:2019, ISO 497000:2019, ISO 498000:2019, ISO 499000:2019, ISO 500000:2019, ISO 501000:2019, ISO 502000:2019, ISO 503000:2019, ISO 504000:2019, ISO 505000:2019, ISO 506000:2019, ISO 507000:2019, ISO 508000:2019, ISO 509000:2019, ISO 510000:2019, ISO 511000:2019, ISO 512000:2019, ISO 513000:2019, ISO 514000:2019, ISO 515000:2019, ISO 516000:2019, ISO 517000:2019, ISO 518000:2019, ISO 519000:2019, ISO 520000:2019, ISO 521000:2019, ISO 522000:2019, ISO 523000:2019, ISO 524000:2019, ISO 525000:2019, ISO 526000:2019, ISO 527000:2019, ISO 528000:2019, ISO 529000:2019, ISO 530000:2019, ISO 531000:2019, ISO 532000:2019, ISO 533000:2019, ISO 534000:2019, ISO 535000:2019, ISO 536000:2019, ISO 537000:2019, ISO 538000:2019, ISO 539000:2019, ISO 540000:2019, ISO 541000:2019, ISO 542000:2019, ISO 543000:2019, ISO 544000:2019, ISO 545000:2019, ISO 546000:2019, ISO 547000:2019, ISO 548000:2019, ISO 549000:2019, ISO 550000:2019, ISO 551000:2019, ISO 552000:2019, ISO 553000:2019, ISO 554000:2019, ISO 555000:2019, ISO 556000:2019, ISO 557000:2019, ISO 558000:2019, ISO 559000:2019, ISO 560000:2019, ISO 561000:2019, ISO 562000:2019, ISO 563000:2019, ISO 564000:2019, ISO 565000:2019, ISO 566000:2019, ISO 567000:2019, ISO 568000:2019, ISO 569000:2019, ISO 570000:2019, ISO 571000:2019, ISO 572000:2019, ISO 573000:2019, ISO 574000:2019, ISO 575000:2019, ISO 576000:2019, ISO 577000:2019, ISO 578000:2019, ISO 579000:2019, ISO 580000:2019, ISO 581000:2019, ISO 582000:2019, ISO 583000:2019, ISO 584000:2019, ISO 585000:2019, ISO 586000:2019, ISO 587000:2019, ISO 588000:2019, ISO 589000:2019, ISO 590000:2019, ISO 591000:2019, ISO 592000:2019, ISO 593000:2019, ISO 594000:2019, ISO 595000:2019, ISO 596000:2019, ISO 597000:2019, ISO 598000:2019, ISO 599000:2019, ISO 600000:2019, ISO 601000:2019, ISO 602000:2019, ISO 603000:2019, ISO 604000:2019, ISO 605000:2019, ISO 606000:2019, ISO 607000:2019, ISO 608000:2019, ISO 609000:2019, ISO 610000:2019, ISO 611000:2019, ISO 612000:2019, ISO 613000:2019, ISO 614000:2019, ISO 615000:2019, ISO 616000:2019, ISO 617000:2019, ISO 618000:2019, ISO 619000:2019, ISO 620000:2019, ISO 621000:2019, ISO 622000:2019, ISO 623000:2019, ISO 624000:2019, ISO 625000:2019, ISO 626000:2019, ISO 627000:2019, ISO 628000:2019, ISO 629000:2019, ISO 630000:2019, ISO 631000:2019, ISO 632000:2019, ISO 633000:2019, ISO 634000:2019, ISO 635000:2019, ISO 636000:2019, ISO 637000:2019, ISO 638000:2019, ISO 639000:2019, ISO 640000:2019, ISO 641000:2019, ISO 642000:2019, ISO 643000:2019, ISO 644000:2019, ISO 645000:2019, ISO 646000:2019, ISO 647000:2019, ISO 648000:2019, ISO 649000:2019, ISO 650000:2019, ISO 651000:2019, ISO 652000:2019, ISO 653000:2019, ISO 654000:2019, ISO 655000:2019, ISO 656000:2019, ISO 657000:2019, ISO 658000:2019, ISO 659000:2019, ISO 660000:2019, ISO 661000:2019, ISO 662000:2019, ISO 663000:2019, ISO 664000:2019, ISO 665000:2019, ISO 666000:2019, ISO 667000:2019, ISO 668000:2019, ISO 669000:2019, ISO 670000:2019, ISO 671000:2019, ISO 672000:2019, ISO 673000:2019, ISO 674000:2019, ISO 675000:2019, ISO 676000:2019, ISO 677000:2019, ISO 678000:2019, ISO 679000:2019, ISO 680000:2019, ISO 681000:2019, ISO 682000:2019, ISO 683000:2019, ISO 684000:2019, ISO 685000:2019, ISO 686000:2019, ISO 687000:2019, ISO 688000:2019, ISO 689000:2019, ISO 690000:2019, ISO 691000:2019, ISO 692000:2019, ISO 693000:2019, ISO 694000:2019, ISO 695000:2019, ISO 696000:2019, ISO 697000:2019, ISO 698000:2019, ISO 699000:2019, ISO 700000:2019, ISO 701000:2019, ISO 702000:2019, ISO 703000:2019, ISO 704000:2019, ISO 705000:2019, ISO 706000:2019, ISO 707000:2019, ISO 708000:2019, ISO 709000:2019, ISO 710000:2019, ISO 711000:2019, ISO 712000:2019, ISO 713000:2019, ISO 714000:2019, ISO 715000:2019, ISO 716000:2019, ISO 717000:2019, ISO 718000:2019, ISO 719000:2019, ISO 720000:2019, ISO 721000:2019, ISO 722000:2019, ISO 723000:2019, ISO 724000:2019, ISO 725000:2019, ISO 726000:2019, ISO 727000:2019, ISO 728000:2019, ISO 729000:2019, ISO 730000:2019, ISO 731000:2019, ISO 732000:2019, ISO 733000:2019, ISO 734000:2019, ISO 735000:2019, ISO 736000:2019, ISO 737000:2019, ISO 738000:2019, ISO 739000:2019, ISO 740000:2019, ISO 741000:2019, ISO 742000:2019, ISO 743000:2019, ISO 744000:2019, ISO 745000:2019, ISO 746000:2019, ISO 747000:2019, ISO 748000:2019, ISO 749000:2019, ISO 750000:2019, ISO 751000:2019, ISO 752000:2019, ISO 753000:2019, ISO 754000:2019, ISO 755000:2019, ISO

Überblick ESG-Reporting gemäß amended ESRS „light“

Der Aufbau der Nachhaltigkeitserklärung sowie deren Inhalte werden durch die sogenannten European Sustainability Reporting Standards definiert, welche Teil der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) sind.



Partial ESRS-Anwendungen am Beispiel SGL Carbon

Wie zeigt sich partially ESRS bei der Berichterstattung des Unternehmens?

- Das Unternehmen weist explizit darauf hin, dass es **nicht alle relevanten ESRS-Standards vollumfänglich** angewandt hat.
- Es wird angegeben, **welche Standards oder Datenpunkte** abgedeckt sind und welche (noch) nicht.

Beispiel:

Grundlagen der Erstellung (BP-1 und BP-2)

Im gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht der SGL Carbon SE (im Folgenden Nachhaltigkeitsklärung genannt) werden die Unternehmensführung und die Leistungen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen dargestellt, einschließlich detaillierter Leistungsindikatoren (Nachhaltigkeitskennzahlen). Die vorliegende Nachhaltigkeitsklärung für das Geschäftsjahr 2024 (1.1. - 31.12.2024) stellt die nicht-finanzielle Konzernberichterstattung der SGL Carbon gemäß § 315b und § 315c HGB dar und wurde **in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS, Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772)** erstellt.

Folgende elf Datenpunkte gemäß ESRS haben wir aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit und/oder aus unserer Sicht ungenauer Schätzverfahren in dieser Nachhaltigkeitsklärung nicht berichtet. Unser Ziel ist es, die Genauigkeit der berichteten Kennzahlen kontinuierlich zu verbessern.

Ausgelassene Datenpunkt(e)	ESRS
Anzahl der Fälle von arbeitsbedingten Erkrankungen und damit verbundene Ausfalltage (2 Datenpunkte)	Arbeitskräfte des Unternehmens S1-14 Abs. 88d und e
Jährliches Vergütungsverhältnis	Eigene Belegschaft S1-16 Abs. 97b
Haltbarkeit der Produkte im Vergleich zum Branchendurchschnitt	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft E4-5 Abs. 36a
CO ₂ Scope 3 Ziele	Klimawandel E1-4 34a und b
Scope 3 CO ₂ Reduktion absolut und Intensität in Prozent zum Basisjahr (2 Datenpunkte)	Klimawandel E1-4 34a und b
Scope 3 CO ₂ -Emissionen bestimmter Kategorien (Kat. 10 und 11) (2 Datenpunkte)	Klimawandel E1-6 51 AR 46
Biogene CO ₂ -Emissionen in Bezug auf Scope 2 und 3 (2 Datenpunkte)	Klimawandel E1-6 AR 45e sowie AR 46j

Welche Auswirkungen hat eine nur teilweise Anwendung der ESRS auf den Vermerk des Wirtschaftsprüfers?

- Auswirkungen im Prüfungsurteil
- Hervorhebung des Sachverhalts – Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung

Beispiel:

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht

An die SGL Carbon SE, Wiesbaden

Prüfungsurteil

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der SGL Carbon SE, Wiesbaden, zur Erfüllung der §§ 315b und 315c HGB einschließlich der in dieser nichtfinanziellen Konzernberichterstattung enthaltenen Angaben zur Erfüllung der Anforderungen nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (nachfolgend „nichtfinanzielle Konzernberichterstattung“) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren die in der Tabelle „Ergänzende Informationen“ im Abschnitt „Grundlagen der Erstellung (BP-1 und BP-2)“ der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt, dass die beigefügten nichtfinanziellen Angaben zum 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit §§ 315b und 8 der Verordnung (EU) 2020/852 sowie in der SGL Carbon SE dargestellten konkretisierenden

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der Tabelle „Ergänzende Informationen“ im Abschnitt „Grundlagen der Erstellung (BP-1 und BP-2)“ der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information durchgeführt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich. Folglich ist der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung nach ISAE 3000 (Revised) ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen

Hervorhebung eines Sachverhalts – Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, verweisen wir auf die Ausführungen in der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung, in denen die Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung beschrieben werden. Danach hat die Gesellschaft die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) in dem im Abschnitt „Grundlagen der Erstellung (BP-1 und BP-2)“ der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung angegebenen Umfang angewendet.

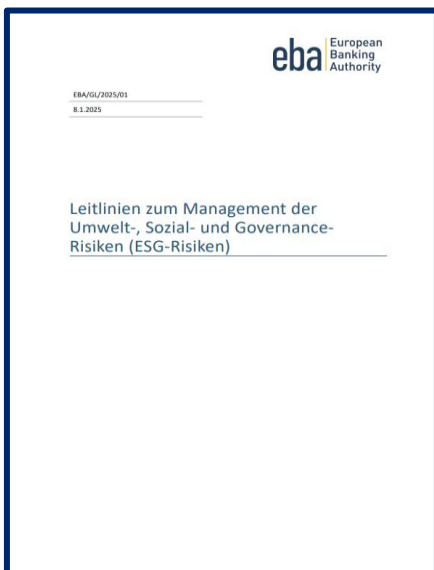
[SGL Carbon Nachhaltigkeitsklärung](#)

Entscheidungsgrundlagen für die Auswahl und Aufbereitung von Datenpunkten



Zukünftige Anforderungen

Anforderungen der EBA-Leitlinien fordern Nachhaltigkeitsinformationen über bestehende Risiken und Vermögenswerte von Finanzinstituten



EBA- RZ. 28



Dialog



Analysen

EBA schlägt folgende Datenpunkte zur Erhebung von **großen Unternehmen** (RL 2013/34/EU) vor, um eine ESG-Risikoevaluierung vornehmen zu können:

Umweltrisiken:

- **Geografische Daten** der wichtigsten **Vermögenswerte inkl. Exposition gegenüber Umweltgefahren** und Informationen zur Verfügbarkeit von Versicherungsschutz
- **Scope 1, 2 und 3 der Treibhausgasemissionen** sowie ggf. gesetzte **Ziele** in absoluten Werten oder, wo relevant, in Intensitätswerten
- Informationen über die **Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, Energie- und Wasserbedarf**
- **Energieausweise von Immobilien-Risikopositionen**
- **Aktuelle und erwartete finanzielle Auswirkungen umweltbezogener Risiken und Chancen** auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- **Transitionsbezogene Strategiepläne (Transition Planning)**

Sozial- und Governance-Risiken:

- Informationen über die **Einhaltung der OECD-Leitsätze** für multinationale Unternehmen, **UN-Leitprinzipien** für Wirtschaft und Menschenrechte und die **ILO-Kernarbeitsnormen**
- Informationen über **negative Auswirkungen** auf die eigene Belegschaft (S1), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (S2), betroffene Gemeinschaften (S3) sowie Verbraucher und Endnutzer (S4)
- Informationen über **Verfahren zur Vermeidung und Behebung der Auswirkungen** (Due-Diligence-Prozess)

CO₂-Bilanzierung

Ihre Hotspots verstehen: Was Sie berechnen, können Sie managen.

Emissionen aus Unternehmen, Produkten und Lieferkette müssen künftig erfasst werden – mit einer erprobten Plattform und einer der größten Emissionsfaktor-Datenbanken der Branche geht es leichter.

Das Ergebnis: **Individuelle, regelkonforme Berichte und verlässliche Analysen für alle Stakeholder.**

Corporate Carbon Footprint (CCF)

CO₂-Emissionen in Scope 1, 2 und 3

Software für CCF

50.000+ primärdatenbasierte Emissionsfaktoren

Automatische FLAG-Aufteilung

Integrierte, KI gestützte Analysen

Abgestimmt auf SBTi und CSRD-Anforderungen

Product Carbon Footprint (PCF)

Emissionen auf Produktebene aus dem gesamten Lebenszyklus

Software für PCF

Strukturiert nach Systemgrenzen

Reduktionsstrategien auf Produktebene

50.000+ primärdatenbasierte Emissionsfaktoren

Zentraler Zugriff auf alle Daten im Tool

Network-Plattform

Höhere Genauigkeit der Emissionen in der Lieferkette durch Primärdaten Ihrer Lieferanten

Lieferanten einfach einbinden

Klimadaten zentral erfassen

Optimierte Kommunikation mit Lieferanten

Nahtlose Integration mit Ihrem CCF

Pragmatischer Austausch mit Ihren Lieferanten

Konsistente, hochwertige Emissionsdaten sind Voraussetzung für die Dekarbonisierung

Niedrige Qualität

Spend-based (Ausgabenbasiert)

Erfassung ökonomischer Daten über Einkäufe, die mit durchschnittlichen Emissionsfaktoren der Branche multipliziert werden, um eine grobe Schätzung zu erhalten.

- + Schnell und preiswert
- niedrige Datenqualität, die kein Reduktionspotential ableitet oder Maßnahmen bewertet
- Überschätzt die Emissionen häufig erheblich, sodass Ihr CO₂-Fußabdruck größer erscheint, als er ist.
- Der CO₂-Fußabdruck steigt mit höheren Ausgaben, unabhängig von Reduktionen.

Mittlere Qualität

Activity-based (Aktivitätsbezogen)

Verwendung von Daten zu physischen Aktivitäten und spezifischen Emissionsfaktoren für genauere Ergebnisse.

- + höhere Datenqualität
- + kann Reduktionspotentiale ableiten oder Maßnahmen bewerten
- + Grundlage für bessere Emissionsdaten und für die Integration lieferantenspezifischer Daten
- Mehr Kosten und Aufwand (Datenerfassung)

Hohe Qualität

Aktivitätsbezogen+ lieferantenspezifisch

Einbeziehung lieferantenspezifischer Daten für höhere Genauigkeit bei Scope-3-Emissionen.

- + Höhere Scope-3-Datenqualität
- + Essentiell für beschleunigte Scope-3-Reduktionen
- erfordert Lösungen zur Bewertung von Lieferantendaten in großem Umfang

ClimatePartner empfiehlt mindestens die aktivitätsbezogene Methode

Genauere lieferantenspezifische Daten sollten schrittweise integriert werden

Reduktion

Sind Ihre Emissionen erfasst, beginnt die Dekarbonisierung.

Gemeinsam werden umsetzbare Pläne zur Emissionsreduzierung entwickelt – technisch fundiert und stets mit der Wirtschaftlichkeit im Blick.

Teams und Führungskräften erstellen konkrete Fahrpläne für wirkungsvolle Initiativen. Standards wie SBTi und CSRD geben eine Orientierung vor

Ziele setzen

Ziele nach anerkannten Standards festlegen

Verstehen der SBTi-Anforderungen

Entwicklung unternehmensweiter Ziele

Akzeptanz bei den Stakeholdern schaffen

Validierung der Ziele durch die SBTi

Abgestimmt auf SBTi- und CSRD-Anforderungen

Dekarbonisierungs-Roadmap

Ihr Plan zur kosteneffizienten und wirksamen Emissionsreduktion

Umsetzbare Maßnahmen finden

Langfristige Pläne entwickeln

Relevante Abteilungen und Teams einbeziehen

Geschäftserfolg und CO₂-Bilanz im Blick

Detaillierter Fahrplan für 2030

Ökostrom

Eine schnelle Scope-2-Reduktion über Grünstrom-Zertifikate erzielen

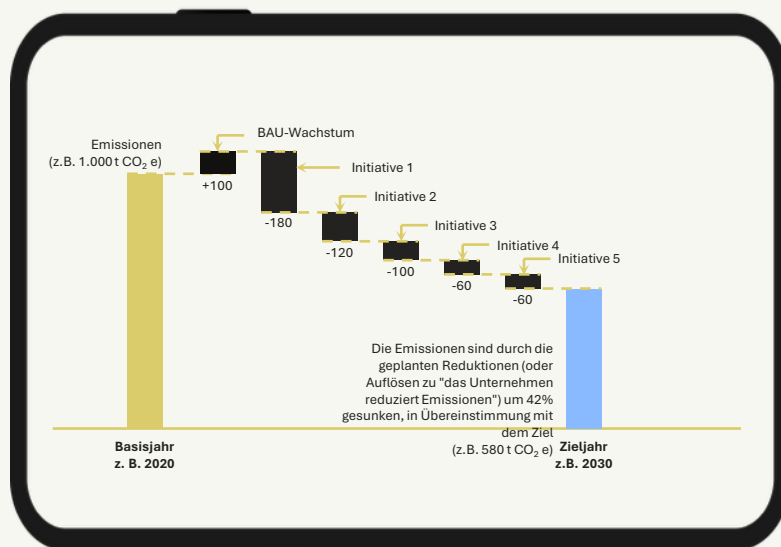
Globale Flexibilität

Flexible Preisgestaltung und Technologie

SBTi-konform

Dekarbonisierung auch bei langfristig gebundenen Energieverträgen

Bottom-up-Initiativen: Die Roadmap für die Reduktion



Roadmap zur Dekarbonisierung

Sie sollten praxisnahe **Möglichkeiten zur Emissionsreduktion** finden – es geht um wirkungsvolle Maßnahmen, die zu Ihrem Unternehmen passen. Die Wirkung dieser Maßnahmen aus CO₂- und Geschäftsperspektive soll untersucht werden und darauf aufbauend soll eine Roadmap entwickelt werden, deren Umsetzung Ihre Teams selbst in die Hand nehmen können.

Key Features

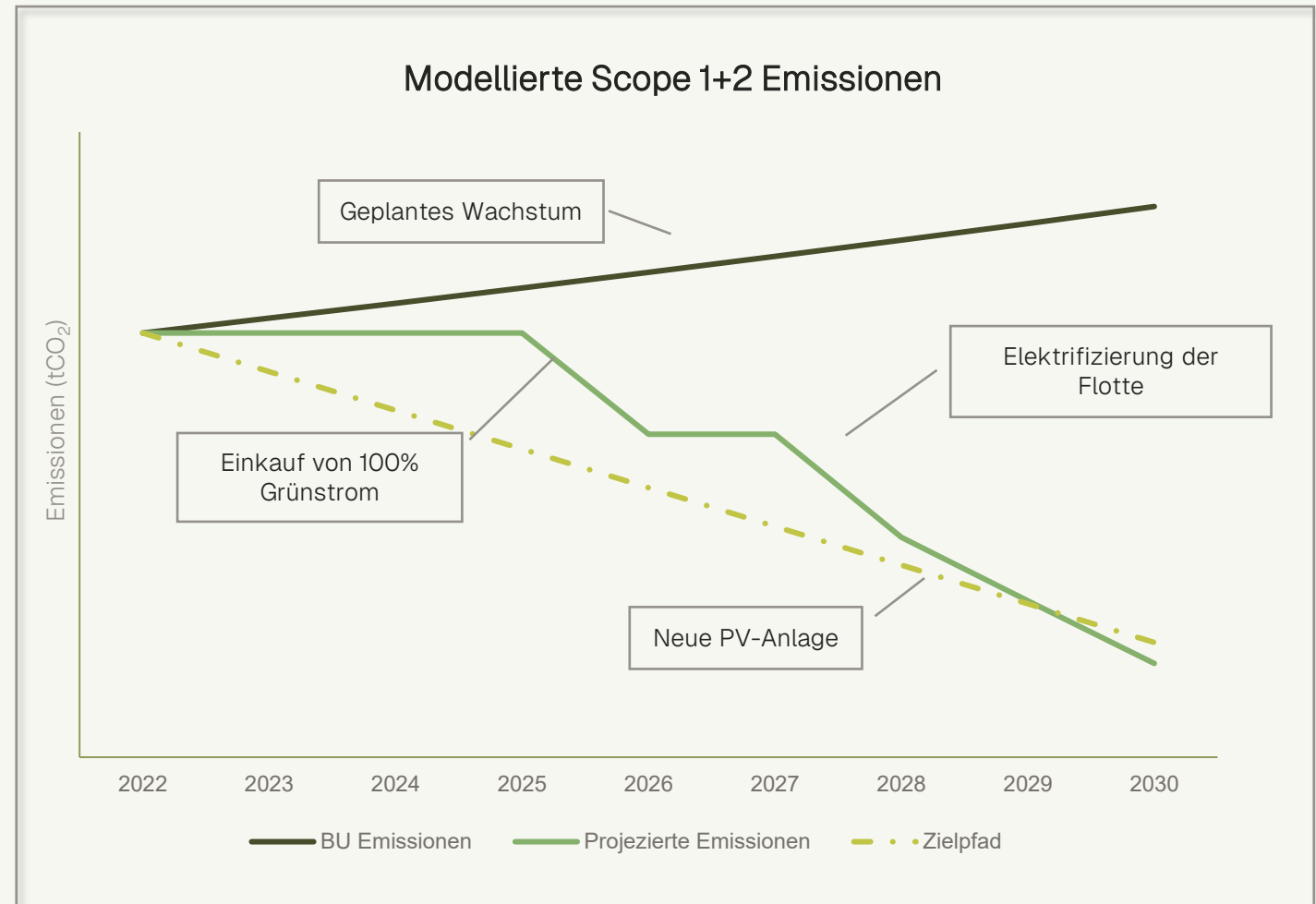
- Umsetzbare, **kosteneffiziente Maßnahmen** aus der Praxis
- **Zeitsparen** durch klare Anleitung
- Teamworkshops, um interne Abstimmung zu fördern
- Initiativen mit **klaren Zielen und Zeitplänen**
- Quantifizierung der **Emissions- und Kostenauswirkungen**
- Klare Zuständigkeiten sorgen für nachhaltige Umsetzung
- **Ergebnisse für Ihr Management** – klar und verständlich aufbereitet
- Entspricht **den Offenlegungspflichten der CSRD**

Die Entwicklung einer Dekarbonisierungsroadmap erfordert drei Schritte

Identifikation von Maßnahmen

Evaluation und
Quantifizierung

Modellierung der
Reduktionspfade



Wrap-up und Q&A



LEBENSZYKLUS BAU
Planen | Bauen | Betreiben | Finanzieren

Kontakt

Katharina Schönaauer

Partnerin & Head of ESG, KPMG

kschoenauer@kpmg.at

+43 664 88932024

Klaus Reisinger

Geschäftsführender Gesellschafter, ClimatePartner Austria GmbH

klaus.reisinger@climatepartner.com

+43 676 4055403

Johannes Vana

Assistant Manager, KPMG

johannesvana@kpmg.at

+43 664 88369012



kpmg.at

© 2025 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Document Classification: KPMG Confidential

